

Iran – Glanzlichter und Nomaden
13 Tage Kultur mit Komfort,
6 Tage leichte Wanderungen
13. April-1.Mai 2017
Mit Orientalistin M.A. Alexandra Bopp Sutter



Die Rundreise führt uns in eines der kulturhistorisch bedeutendsten Länder unserer Erde: Der Iran mit seiner mehrere tausend Jahre alten Kultur war seit jeher Schnitt- und Treffpunkt verschiedener Zivilisationen und Kulturen: Von den Feuertempeln der Zarathustra-Anhänger, über Persepolis, die Stadt der Könige im antiken Persien, die klassisch – islamische Epoche bis hin zur Gegenwart. Das achämenidische Reich, gegründet von Kyros II im Jahre 553 v. Chr., war das größte Weltreich in der Antike. Die eindrucksvolle Ruinenstätte Persepolis und Pasargada sind Zeugnisse aus dieser Zeit. Zudem werden wir die Paläste von Persepolis, die Rosengärten von Shiraz, die Perle Isfahan, die islamische Baukunst mit ihren persischen Merkmalen, sowie die Persische Teppichknüpfkunst kennen lernen. Die Pracht der antiken Stätten, türkis blauen Moscheen mit Goldkuppeln wie in 1001 Nacht ist überwältigend.

Iran ist ein Land der Gegensätze: verschiedene Völker und Stämme, unterschiedlichste Vegetations- und Klimazonen, moderne Hochhäuser, Nomadenzelte und Moscheen. Grossartige Landschaften lassen uns staunen: Gebirge mit schneebedeckten Gipfeln, Seen, Salz- und Sandwüsten und die Vielfältigkeit der Küstenregionen des Kaspischen Meeres und des Persischen Golfes.



Iran öffnet sich nach jahrelanger Isolierung im Moment dem Tourismus. Noch ist es möglich in die fremde Kultur völlig einzutauchen. Alexandra Bopp sorgt mit ihren Sprachkenntnissen für tägliche interessante und lustige Begegnungen mit Einheimischen, iranischen Touristen oder Schulklassen. Frauen sind heute sehr gebildet und haben gute Jobs: Ueber 50 % der Universitäts-Studenten sind weiblich; über 80 % der Galerien sind in weiblichem Besitz. Zwischendurch bleibt immer auch Zeit für Paradiesgärten, Poesie, Tee, Wasserpfeifen und schmackhaftes Eis. Im Iran zu reisen ist problemlos und sicher.

Expertenbegleitung/Reiseleitung:

M.A. Alexandra Bopp ist Orientalistin, Iranistin, Expertin für Zentralasien, Seidenstrasse, Islam und vergleichende Religionswissenschaft. Sie spricht 7 orientalische Sprachen und hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert und unzählige Geschäfts- und Kulturreisen im Nahen, Mittleren und Fernen Osten organisiert und geleitet. Sie ist Geschäftsleiterin der Firma bopptrading GmbH, die Vermittlungen zwischen Asien und der Schweiz sowie Übersetzungen und Marktanalysen in Ländern des nahen Ostens anbietet. Sie gibt Seminare für Behörden und Schulleitungen und macht Weiterbildungskurse für Lehrpersonen. Sie ist Präsidentin des Vereins Seidenstrasse für Bildungs- und Kulturaustausch und organisiert jedes Jahr Austauschprogramme zwischen Lehrpersonen aus der Schweiz und den Ländern der Seidenstrasse. Der Orientalistin und Kulturvermittlerin ist es ein Anliegen, die verschiedenen Kulturen und Denkweisen den Teilnehmern zu erschliessen, weshalb sie engagiert und klar die spannenden Hintergründe und aktuellen Entwicklungen vermittelt.

Die Erfahrungen und Erlebnisse mit den gastfreundlichen Menschen dieses Landes werden unvergesslich bleiben!

Programmmentwurf:

1. Tag : 13.4.2017; Zürich –Shiraz (über Doha oder Istanbul)

2./3. Tag : 14./15.4.2017; Shiraz

Shiraz im Frühling ist eine Augenweide. Die Stadt der Dichter und Rosen bietet unzählige wunderschöne Gärten mit blühenden Blumen, die den Reiz der Stadt ausmachen.

Stadtbesichtigung von Shiraz: Vakil-Komplex: Freitagsmoschee, Hammam, überdachter Basar von Shiraz. Freizeit zum einkaufen im Bazar. Beim Mausoleum des Dichters HAFEZ lassen wir den Tag ausklingen. Es ist faszinierend zu beobachten wie sich hier Alt und Jung trifft und jeder auf seine Art geniesst. Das Abendessen nehmen wir in einem traditionellen Lokal ein.

Uebernachtungen Tag 1-10 in 3/4* Hotels

4. Tag : 16.4.2017; Shiraz – Persepolis - Yazd

Interessante Fahrt durch die Hochgebirgslandschaft Irans nach Yazd. Unterwegs Besichtigung von Persepolis (Unesco Weltkulturerbe).

Weiter geht es nach Naghsch e Rostam, wo die imposanten Felsengräber der vier achämenidischen Herrscher und ein Feuertempel zu sehen sind. Weiterfahrt über Abarkuh. Unterwegs besuchen wir einige Geheimtipps.



5./6. Tag : 17./18.4.2017; Yazd

Stadtbesichtigung von Yazd, einer der interessantesten Wüstenstädte und gleichzeitig einer der ältesten und gut erhaltenen Städte Irans. Yazd ist auch bekannt als Hochburg der Zarathustrier, welche von den Arabern hierher vertrieben worden sind. Gemeinsam schlendern wir durch die Altstadt, beobachten Brotbäcker, Kunsthandwerker und besichtigen weitere alte Lehmbauten und deren Wasserversorgung, Türme des Schweigens und ein Ateshkade (Zarathustrischer Feuertempel). Im Bazar von Yazd können wir den traditionell gearbeiteten Goldschmuck einkaufen.

Fakultativ wird ein Besuch eines *zurkhane* (Haus der Kraft; traditionelle Sportart der Iraner, deren Wurzeln im Mitraskult liegt) organisiert.

7. Tag : 19.4.2017; Yazd – Nain - Isfahan

Eindrückliche Fahrt durch die Wüstenlandschaft. Unterwegs versuchen wir einige Ueberraschungen/Geheimtipps einzubauen.

Weiterfahrt nach Nain – eine weitere Wüstenstadt, bekannt für seine handgeknüpften Teppiche. Besichtigungen je nach Zeit möglich.

8./9. Tag : 20./21.4.2017; Isfahan

Isfahan – die Perle der Städte Irans - ist unbeschreiblich schön, liegt inmitten einer Oase am Fluss und hat die meisten Kunstdenkmäler Irans aufzuweisen. Isfahan ist heute ein Zentrum des persischen Kunsthandwerkes und einer der wenigen Orte im Iran, wo sich westliche Touristen treffen.

Besichtigung der Stadt, der Großen Moschee, des Palastes der vierzig Säulen, der Chashuh-Brücke und des alten Basars (3 km lang!). Die grosse Vang-Kathedrale im Jolfa Viertel der Armenier (Kirche und Museum der Christen in Asien), die Imam- Moschee, Lotfollah – Moschee, das Mausoleum Nizam Al Mulk, die Medrese Madari –Schah und die Brücke mit den 33 Bögen. Um den prachtvollen riesigen Platz mit Wasserspielen und im Bazar können wir problemlos Stunden verweilen, staunen und geniessen.

10. Tag : 22.4.2017; Isfahan – Shahre Kord-Khorramabad

Faszinierende Fahrt durch das Zagrosgebirge in das Gebiet der Kurden und Loren. Erste Begegnungen mit Nomaden, die hier ihre Zelte aufgeschlagen haben und ihre Tiere weiden lassen. Besichtigung der monumentalen mittelalterlichen Festung Falag Ol Aflak.

Frühzeitiger Rückflug über Teheran in die Schweiz möglich.

11. - 16. Tag : 23. – 28.4.2017; Khorramabad, leichtes Kulturtrekking mit und bei den Nomaden

Wir geniessen den Einblick in eine komplett andere Welt der Nomaden und erleben ihre besondere Lebensart. Wir tauchen in ihr Leben ein und begleiten sie beim Kochen und Essen in den einfachen schwarzen Zelten. Wir staunen über ihre farbenprächtigen Kleider, wie sie mit ihren Tieren umgehen, sie pflegen und Fütterung. Ihre farbenfrohen Knüpfzeugnisse und Teppiche können wir bewundern oder erwerben und verschiedene frische Milchprodukte kosten. Dank den Übersetzungskünsten von Alexandra Bopp können wir uns mit ihnen über ihre Sicht des Lebens unterhalten und die Vor- und Nachteile ihres Nomadenlebens und ihre Zukunftswünsche erfahren.



17. Tag : 29.4.2017; Khorramabad - Susa – Shushtar – Chogha Zanbil – Dezful

Fahrt nach Shush (Susa), der ehemaligen Hauptstadt des elamischen Reiches. Besichtigung der Ruinenstadt (Apanda, die Paläste, Akropolis und die Kanäle). In Susa befindet sich auch das Grab des Propheten Daniel. Weiterfahrt durch abwechslungsreiche Landschaften nach Shushtar, eine der ältesten Städte Persiens. Besichtigung der Dämme und der Bewässerungsanlagen, die Shapur von 70.000 römischen Gefangenen 260 n. Chr. errichten ließ. Besichtigung von Chogha Zanbil; die Ruinen der Elamischen Tempelstadt mit dem erstklassig restaurierten Zikkurat (dem am besten erhaltenen Stufentempel Vorderasiens). Uebernachtung in Dezful.

18. Tag : 30.4.2017; Flug Dezful - Teheran

Flug Dezful – Teheran. Stadtbesichtigung der 12 Mio Metropole. Besuch des Nationalmuseums, eines der weltweit interessantesten Museen, das einen guten Querschnitt durch 5000 Jahre Iranische und Persische Geschichte vermittelt. Je nach Interesse der Teilnehmer kann eine Schule, ein Krankenhaus oder eine städtische Durchschnittsfamilie besucht werden.

Abflug in der Nacht auf den 1.5.2017 und Flug über Doha in die Schweiz oder Verlängerung in Teheran

19. Tag : 1.5.2017; Ankunft in Zürich oder Verlängerung z.B. in Teheran

Änderungen der angegebenen Flugzeiten, Airlines und Hotels sind vorbehalten.

Zum Programm

Geeignet für Besucher mit Interesse an der Kultur der bereisten Länder und Toleranz/Verständnis für Ansichten und Zeitbegriffe einer fremden Tradition.

Es stehen uns bequeme (Mini-)busse (je nach Gruppengröße) zur Verfügung, die Fahrten über lange Strecken können anstrengend sein, werden aber mit Pausen unterbrochen.

Wegen widriger Witterungsverhältnisse können Routen blockiert sein oder Besichtigungen umgestellt werden bzw. ausfallen.

Die **leichten Wanderungen** vom Tag 11 bis 16 dienen der Vertiefung des Kulturverständnisses. Unsere Route ist selten von Touristen begangen. D.h. es fehlt (teilweise) touristische Infrastruktur. Deshalb ist der Komfort beschränkt. Die eindrücklichen Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, unvorhergesehene Einladungen, Festlichkeiten, etc. lassen die Entbehrungen hingegen vergessen.



Wichtige Information

Einige Regeln muss man im Iran beachten: Für Frauen ist das Tragen eines Kopftuchs (kann modisch sein!) und eines Mantels (nicht gefüttert, leicht über die Knie reichend) auf der ganzen Reise obligatorisch. Während den 6 Tagen im Nomadengebiet kann eine lockerere, farbenfrohere Kleidung getragen werden.

Alkohol darf weder konsumiert noch eingeführt werden.

Entgegen der öffentlichen Meinung, die von westlichen Medienberichten manipuliert wird, ist es problemlos und sicher im Iran zu reisen. Falls die Situation sich verschlechtern und das EDA den Bericht ändern würde, werden wir die Destination wechseln.

Visum

Für die Reise benötigen Sie einen 6 Monate über die Rückreise hinaus gültigen Reisepass sowie ein Visum für Iran (ohne Stempel Israel). Sie bekommen von uns die nötigen Informationen, Formulare und das Einladungsschreiben.

Unterkunft

Während der Kulturreise (13 Tage):

Doppelzimmer mit Dusche/WC in Mittelklasse-Hotels (3/4*) (gemäß Landesstandard).

Änderungen der angegebenen Hotels sind vorbehalten. Wegen rasant steigender Touristenzahlen sind Hotels teilweise überbucht und müssen kurzfristig gewechselt werden. In Notfällen wird auf entsprechende Hotels umgestellt. In den größeren Städten sind die Hotels (3/4*) teilweise sehr gut und in traditionellem Stil ausgestattet.

Während der Zeit der Wanderung (6 Tage) übernachten wir in lokalen Unterkünften bzw. Privathäusern. Wasser, Dusche und ein festes Dach über dem Kopf ist gewährleistet. Die Privathäuser sind allerdings einfach, nicht auf den westlichen Tourismus ausgerichtet.

Preis pro Person (19 Tage/18 Nächte inkl. Reiseleitung Alexandra Bopp)

Bei 10-12 Teilnehmern

Gemäss Programm im Doppelzimmer: ca. CHF 5900

Einzelzimmer-Zuschlag (nicht überall verfügbar): ca. CHF 650

Bitte melden Sie sich bei Interesse frühzeitig. Noch können Spezialwünsche berücksichtigt werden.

Annullationskosten: Bei Abmeldung aus wichtigen Gründen werden die effektiv bezahlten Kosten mit dem Teilnehmer abgerechnet.

ARVB (<http://www.bopptrading.ch/index.php/aktuelle-reisen/allg-vertragsbedingungen-arvb>)

Im Preis inbegriffen:

Vermittelte Flüge Zürich – Shiraz und Teheran – Zürich (je einmal umsteigen) in Economy Class inkl. Treibstoffzuschläge und Flughafentaxen, Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension und Taxen gemäss Programm, teilweise einfache Unterkunft, Transporte und Transfers im Privatwagen/Minivan/Bus (teilweise mit Klimaanlage) mit Chauffeur, alle erwähnten Besichtigungen und Aktivitäten gemäss Programm inklusive Eintrittsgeldern, mit deutsch sprechender Expertin M.A. Alexandra Bopp, einheimischen Reiseleitern/Wanderguides vor Ort, Informationsmaterial, Betreuung durch unsere kompetenten Büros vor Ort.

Im Preis nicht inbegriffen:

zusätzliche Mahlzeiten (lokale Restaurants sind günstig), Getränke und persönliche Ausgaben, allfällige Video-/Fotogebühren, zusätzliche Ausflüge und Eintritte, Trinkgelder (für Guides und Fahrer ca. EUR 10/Pers/Tag), Visum für Iran, Versicherungen (siehe unten), Mehrkosten bei Programmänderungen infolge Flugplanänderungen und ähnlichen Unregelmäßigkeiten. Durch Naturgewalten entstehende Zusatzkosten müssen vom Kunden bezahlt werden.

Reisegarantie/Sicherstellung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf ist Teilnehmer am Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Damit sind die im Zusammenhang mit der Pauschalreisebuchung eingezahlten Beträge sichergestellt. Detaillierte Information erhalten Sie auf Verlangen bei uns, Ihrem Reisebüro oder unter www.garantiefonds.ch.

Organisation und Durchführung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf

Büro Herrliberg:

+41 79 416 76 12

ABopp@bopptrading.ch

www.bopptrading.ch

